

## Neuwieder Erfolgsverein hat einen neuen Vorstand

VCN holt Wolfgang Becker zurück / Ex-Präsidentin des VWR übernimmt Verantwortung



Der neue geschäftsführende und erweiterte VCN-Vorstand: Ulrich Dittscheidt (v. links), Fabian Mohr, Martin Monzen, Wolfgang Becker, Raimund Lepki, Conny Weigel, Marcus Trambow und Uwe Lederer. Foto: Dehenn

**NEUWIED.** Es war eine mit viel Spannung erwartete Jahreshauptversammlung des VC Neuwied '77: Nachdem es in den zurückliegenden vierzehn Tagen gleich drei Rücktritte in wichtigen Positionen des Vereins gab, stellte sich der dezimierte Vorstand, um Raimund Lepki und Uwe Lederer, vergangene Woche den interessierten Fragen der Vereinsmitglieder.

Natürlich hatte sich der Vorstand auf diesen Abend gründlich vorbereitet, zudem Neuwahlen auf der Tagesordnung der 44. Mitgliederversammlung des

selt vier Jahren erfolgreichsten Neuwieder Vereins (2. Volleyball Bundesliga Süd Frauen) standen. Zu Beginn des Monats August hatten viele zukunftsorientierte Gespräche stattgefunden und dafür gesorgt, dass bereits im Vorfeld der Versammlung ein ordentliches Gremium für die anstehenden Aufgaben gefunden werden konnte. Außerst erfreulich hierüber zeigten sich die Teilnehmer bei der Mitgliederversammlung: Denn, mit Wolfgang Becker konnte der ehemalige VCN-Vorsitzende in die Vereinsspitze reaktiviert werden. Außerdem wurde – durch die Wahl

von Cornelia Welgel – nicht nur ein weiterer Präsidiumsplatz gesichert; mit der ehemaligen Präsidentin des Volleyball-Verbandes Rheinland sitzt nun endlich auch einmal eine Frau in der Verantwortung der Neuwieder Vereinigung. Die Sympathie der beiden neuen Vorstandsmitglieder war unter den Mitgliedern deutlich zu spüren. Mit der Person von Marcus Trambow wurde eine neue Position im Verein geschaffen: Als Assistent des Vereinsvorstands steht der 50-Jährige VCN-Volleyballer als Ansprechpartner und Vermittler zwischen VCN-Vorstand, D1-Mannschaft,

Jugend und Trainern zur Verfügung. Dirk Groß, der seit dem 3. August das Training der Delchstadtvolleys leitet, stellte sich am Abend den Vereinsmitgliedern vor. Der 54-Jährige ehemalige Erstliga-Trainer, der in Bonn lebt, trainiert mit den Neuwieder Mädels fortan drei Mal die Woche. „Natürlich müssen wir – aufgrund der jüngst zurückliegenden Ereignisse – das Saisonziel „Platz 1 bis 3“ für die Spielzeit 2019/20 relativieren. „Es ist doch ganz klar, dass man nach diesem Einschnitt in der Trainerposition, im Vorstand und letztendlich bei

den Spielerinnen erst einmal schauen muss, wo die Mannschaft jetzt überhaupt steht“, weiß der erfahrene Trainer zu berichten. „Es liegt – außer Frage – ein gutes Stück Arbeit vor mir. Der Saisonstart ist Mitte September. Ich erkenne jedoch in den ersten Trainingseinheiten sehr viel Potenzial im Team. Ich bin absolut zuversichtlich und überzeugt, dass wir die Sponsoren, Fans und Anhänger dieses Sports in Neuwied auch weiterhin mit tollem und erfolgreichem Volleyball in Neuwied begeistern werden“, sagt der neue Coach der Delchstadtvolleys.